

in Kooperation mit „die börse“,  
Kommunikationszentrum Wuppertal

und eingeladen von **attac Wuppertal**



## Gesundheitsreform als Instrument der Umverteilung von unten nach oben

Der von FDP und weiten Teilen der CDU angestrebte Wechsel in der Gesundheitspolitik ist eindeutig: weitere Privatisierung des Gesundheits- und Pflegesektors mit dem Ausbau einer Zwei-Klassen-Medizin, in der nicht die Solidarität eines mühsam erkämpften paritätisch finanzierten Systems, sondern der Geldbeutel über die Behandlung entscheidet.

80 % der Bevölkerung lehnen diesen Kurs ab. Mit der geplanten Kopfpauschale und der damit dann vollständigen Aufhebung der paritätischen Finanzierung stehen wir vor einem Systemwechsel. Noch ist das Regierungslager unsicher, wie stark das bestehende Gesundheitssystem zerstört werden soll. Bereits jetzt aber zeichnet sich ab, dass ein Einstieg in diesen Systemwechsel über eine „kleine Kopfpauschale“ beginnen soll.

Oft geht es bei den augenblicklichen Debatten in der Öffentlichkeit nur ums Geld und nicht um die Strukturen des Gesundheitswesens. Wir wollen deshalb in unserer Veranstaltung auch über Unter-, Über- und Fehlversorgung im Gesundheitsbereich und über „falsche Anreize“ sprechen, die zum Teil ein Grund für die finanziellen Probleme sind. Aber eben auch über Möglichkeiten, Probleme mit mehr Solidarität zu lösen.



### **Die Referentin:**

Dr. Nadja Rakowitz, Politologin; bis 2006 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Medizinische Soziologie der Uni Frankfurt/M.; gewerkschaftliche Bildungsarbeit; Redakteurin; Geschäftsführerin des Vereins demokratische Ärztinnen und Ärzte

## **Eintritt Frei!**

### **Herzliche Einladung! WANN & WO?**

**Dienstag, 28. September, um 19:30 Uhr, in der börse, Roter Saal (erster Stock), Wolkenburg 100, Buslinie 628, ausreichende Parkplätze**  
**attac Wuppertal trifft sich jeden 2. Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr in der börse,**

**[www.attac-wtal.de](http://www.attac-wtal.de)**